

Wintertraum in Lappland

4 Tage Nordlichterzauber am Polarkreis

Jokkmokk – das wahre und authentische Schwedisch Lappland. Diese einzigartige Erlebnisreise nach Jokkmokk am Polarkreis, inmitten der herrlichen Winterlandschaften Schwedisch Lapplands, entführt Sie in eine atemberaubende Welt der Polarlichter und in die Heimat der „Sami“ hoch oben auf dem Dach Europas. Besuchen Sie eine Rentierfarm, erleben Sie arktische Transportmittel (Hundeschlitten oder Motorschlitten). Bei einem Abendausflug können Sie mit et-

was Glück auch die mystischen Polarlichter sehen (Termine Januar - März 2020, ab 899,-, Flug, Transfers, 3 ÜN DZ/F, u.v.m.).



Bild: Zonista

andersonweg.reisen - eine Marke der Zonista GmbH, Goethestraße 36, 50858 Köln
Nähere Informationen: (0221) 16 80 14 20 | Kennwort: Abendblatt |
Web: www.abendblatt.de/leserreisen, Mail: leserreisen@abendblatt-berlin.de

BERLINER Abendblatt

Veränderte Schlusstermine
für die Erscheinungstage
28. 12. 2019 und 04.01.2020

28.12.2019

Kleinanzeigen: Donnerstag, 19.12.2019, 10.00 Uhr
Anzeigenschluss: Donnerstag, 19.12.2019, 12.00 Uhr
Druckunterlagenschluss: Donnerstag, 19.12.2019, 16.00 Uhr

04.01.2020

Kleinanzeigen: Freitag, 20.12.2019, 15.00 Uhr
Anzeigenschluss: Freitag, 20.12.2019, 16.00 Uhr
Druckunterlagenschluss: Freitag, 20.12.2019, 16.00 Uhr

Unser Team für Berlin

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie Ihr Berliner Abendblatt!



Redaktion
Ulf Teichert
(030) 23 27 71 15
ulf.teichert@berliner-verlag.com

Anzeigen
(030) 23 27 75 16
anzeigen.bab@dumont.de

Zustellung
(030) 23 27 74 15
vertrieb.bab@berliner-verlag.com

THE WORLD FAMOUS 35 Jahre
GLENN MILLER ORCHESTRA
DIRECTED BY WIL SILDEN
Jubiläumstour
27. Jan. 2020
Friedrichstadt-Palast
An allen bek. VVK-Stellen
Tickets und Infos 06185/818622
www.glenn-miller.de

Gemeinsam an der Seite kranker Kinder
Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.
SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE21 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADE33VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“
Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsoerger.de
KINDERKREBS NACHSORGER
Stiftung für das chronisch kranke Kind

The ABBA - Tribute - Show live on stage
ABBA GOLD
The Concert Show
LIVE SHOW ALLE SUPERHITS
KNOWING ME, KNOWING YOU
VOULEZ-VOUS • WATERLOO
DANCING QUEEN • SOS
SUPER TROUPER • MAMMA MIA
14.03.2020 BERLIN
Admiralspalast
Tickets an allen bekannten VVK Stellen sowie unter
www.ticketmaster.de und www.eventim.de

GOD SAVE THE QUEEN
Die ultimative Queen Live-Show
www.god-save-the-queen.info
15.03.2020 BERLIN
Admiralspalast

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.
Beratungsbüro Pankow
Blankenburger Straße 40
Tag / Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN
Terminvereinbarung
030 415 59 09

Für die **Straßenkinder von Togo** alles andere als selbstverständlich: Schulterricht. Mit Ihrer Unterstützung können wir ihnen eine Startchance geben.
www.brot-fuer-die-welt.de

02

PANKOW / 7. DEZEMBER 2019
BERLINER ABENDBLATT

Leben im Kiez

Energieberater werden Aktionäre

BILDUNG Aus einem Schulprojekt wird eine Schülerfirma am Robert-Havemann-Gymnasium

Das Robert-Havemann-Gymnasium hat seine erste Schüler-Aktiengesellschaft. Auf dem nebenstehenden Foto präsentieren sich stolz acht von neun Gründungsaktionären. Die Firma mit dem Namen energyECO S-AG will als Dienstleister in der Energieberatung für Schulen erfolgreich werden. Richard Häusler betreut als Geschäftsführer der Beratungsfirma stratum GmbH die frischgebackenen Jungunternehmer im Rahmen einer schulischen Arbeitsgemeinschaft.

Neues Konzept. Seit langem schon gibt es am Robert-Havemann-Gymnasium in Berlin eine Schüler-Projektgruppe, die sich für die Verbesserung der Energieeffizienz und der Klimabilanz der Schule einsetzt. Unterstützt wurden die Schüler durch die Aktion „Köpfchen statt Kohle“. Vor zwei Jahren haben sich die Schüler zu Junior-Energieberatern weiterqualifiziert, indem sie selbst ein entsprechendes Schulungskonzept entwickelt und eine externe Prüfung durch Schulleitung und Bezirksverwaltung absolviert hatten. Als Junior-Energieberater haben sie inzwischen eine eigene Schülerfirma gegründet – die energyECO Schüler-Aktiengesellschaft.



Deutschlands jüngste Energieberater mit Projektleiter Richard Häusler.

Bild: stratum GmbH

Breites Portfolio. Mit dem Anspruch, „Deutschlands jüngste Energieberater“ zu sein, haben sie ein breites Portfolio an Dienstleistungen und Produkten entwickelt und bieten es vor allem anderen Schulen, aber auch öffentlichen Einrich-

tungen und sogar Privathaushalten an. „Wir wissen, wie Schüler ticken und zu motivieren sind. Das ist unser Vorteil als Deutschlands jüngste Energieberater“, heißt es in ihrem Werbeflyer. Neben neuen Kunden suchen die Siebt- bis

Elftklässler von energyECO auch weitere Aktionäre. Auf der Website kann man sowohl Stamm- als auch Vorzugsaktien im Nennwert von jeweils zehn Euro bestellen.

M. Wolf

www.energyeco.de

Konopke will Bänke behalten

Waltraud Ziervogel hat vorm Amtsgericht gegen den Bezirk Pankow und dessen Straßen- und Grünflächenamt verloren. Letzteres hatte verfügt, dass die Tische und Bänke vor der Wurstraterei unterm Magistratschirm an der Eberswalder Straße zu entfernen seien, weil sie nicht den Denkmalschutzauflagen entsprächen. Die zuständige Behörde war der Meinung, dass das historische Pflaster mehr zur Geltung kommen müsse, dafür aber als Ersatz für die Sitzgelegenheiten einen Anbau an den Imbiss genehmigt. Frau Ziervogel möchte beides behalten. (red)



Imbiss mit Anbau. Bild: U. Teichert

Grüne und Linke wollen Begegnungszone

DISKUSSION Die Reaktionen in den sozialen Medien fallen heftig aus

„Idiotische Ideen“, „grünes Despoten-Regime“, „an der Realität vorbei“ – das sind nur einige von vielen Kommentaren bei Facebook & Co. Was die Menschen so aufregt? Ganz einfach: Grüne und Linke wünschen sich eine Begegnungszone auf dem Garbatyplatz am S-Bahnhof Pankow. Dort hätten dann alle Verkehrsteilnehmer gleiche Rechte und Pflichten. Die Fraktionen der beiden Parteien wollten auf der jüngsten Bezirksverordnetenversammlung einen gemeinsamen Antrag einreichen, eine entsprechende Machbarkeitsstudie durchzuführen. Doch die Antragsteller ahnen,

dass dies kein einfaches Unterfangen werden wird. Sie wissen: „Begegnungszonen haben in Berlin einen schlechten Ruf. Anwohner in der Bergmannstraße in Kreuzberg und in der Maaßenstraße in Schöneberg sind nicht zufrieden mit den dortigen Zonen.“ Warum sie dennoch einen Antrag einbringen, begründen sie mit den guten Erfahrungen anderswo: „Schon in den 1990er-Jahren begann man in der Schweiz mit damals als Flanierstraßen bezeichneten Zonen zu experimentieren. Seither wurden hunderte solcher Zonen in Städten und Dörfern eingerichtet.“

Manfred Wolf

Beteiligung der Bürger

Das Büro für Bürgerbeteiligung lädt im Rahmen des Leitlinienprozesses für Bürgerbeteiligung zu einer Zwischenauswertung am 17. Dezember, 18 Uhr, ins Foyer des Rathauses Weißensee, Berliner Allee 252-260, ein. Um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail wird gebeten. (red)
leitlinien@ag-urban.de,
(030) 902 95 27 23

Pankower Ehrenamtspreis verliehen

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 29. November im Rahmen einer Festveranstaltung im Rathaus Pankow den Preis für ehrenamtlich Tätige verliehen. Geehrt wurden unter anderem der Verein Freunde des Mauerparks für die Gestaltung des Areals als „einen völkerverbindenden, friedlichen Ort des gemeinschaftlichen Zusammenlebens“, wie es in der Begründung heißt.

Ausgezeichnet wurden ebenfalls Montaha Saloom, Leiterin der Selbsthilfegruppe arabisch sprechender geflüchteter Frauen im Frauenzentrum Paula Panke, sowie Corina Heinsmann für die Unterstützung von Geflüchteten im Refugium Buch. „Zeit und Zuwendung schenken, Erfahrungen teilen, Orientierung und Hilfe geben“, mit diesen Worten ließen sich die Vorschläge für den Ehren-

preis umschreiben, heißt es in der Mitteilung des Bezirksamtes. Dahinter stünden ehrenamtlich Tätige mit einem freiwilligen, selbstlosen und unentgeltlichen Engagement für andere. Dank dieser engagierten Pankower ist der einwohnerstärkste Bezirk Berlins so lebendig und lebenswert und entwickelt sich so rasant und vielseitig wie das Ehrenamt facettenreich ist. (red)

Viel los im Nordosten

Am 7. Dezember lockt von 12 bis 18 Uhr der Karower Weihnachtsmarkt auf die Piazza. Am 8. Dezember, 11 Uhr, präsentiert das Kinder- und Jugendtheater Zauberstern in der Villa Hufeland das Stück „Die Weihnachtsfee“. Um 15 Uhr lädt das Kammerensemble Berlin zum Adventskonzert ins Stadtgut. (red)

TIPP DER WOCHE

So spielt und swingt sich das Theater im Delphi aus dem alten Jahr

PROGRAMM Der Kulturort an der Weißenseer Spitze schöpft im Dezember noch einmal aus den Vollen

Show, Tanz, Burlesque, gutes Essen, leckere Drinks - unter dem Motto **Swinging Silvesterball** feiert das Theater im Delphi, Gustav-Adolf-Straße 2, mit Hilfe einer magischen Nacht ins neue Jahr 2020. Noch gibt es Tickets für Musik, Tanz und Absinth im Stile der 1920er-Jahre in der eleganten Atmosphäre des ehemaligen Stummfilmkinos. Doch bis dahin wird im Programm noch einmal so richtig aus den Vollen geschöpft.

Vom 6. bis 8. Dezember, jeweils 20 Uhr, präsentiert der in London lebende Schauspieler und Theatermacher Petar Miloshevski seine Performance **The Passion according to BI-BI**. Bibi ist ein Roboter der neuesten Generation, die Zukunft des Sexes. Mit poetischem Text und starker



Szene aus dem Shakespeare-Stück „Der Sturm“.

Bild: Elitza Nanova

körperlicher Performance versucht Miloshevski die Abhängigkeitsbeziehung des Menschen zu Technologie und Sexualität zu entwirren.

Am 13. Dezember, 20 Uhr, trifft das **Rufus Temple Orchestra** in seinem Swingkonzert auf die preisgekrönte schottische Sängerin Alison Affleck.

Das Berliner Sextett widmet sich den schönsten Perlen des Hot Jazz und Ragtime der 1920er Jahre und bringt sie mit originellen Arrangements und Herzblut an den Connoisseur mit Musikgeschmack von gestern.

Die Shakespeare Company Berlin bringt vom 19. bis 21. Dezember, jeweils 19 Uhr, mit **Der Sturm** einen mitreißenden Shakespeare-Klassiker ins Delphi. Mit einer einfachen Bühne als Insel, auf der Prospero durch Ariel eine Versuchsordnung inszeniert, um seine Opfer zur Reue zu zwingen, begegnet das königliche Gefolge seinen eigenen Abgründen. Hier werden die Handelnden einander schonungslos gegenübergestellt, wodurch absurder Slapstick und musikalisch untermalte Komik entstehen. M. Wolf